

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[288.] **H o m ö p a t h i e .**

In einigen Tagen versenden wir:

Der homöopathische Hausarzt für Stadt und Haus.

Ein unentbehrlicher Wegweiser zur Selbsthilfe in allen vorkommenden Krankheitsfällen, nebst einer ausführlichen Angabe der homöopathischen Lebensweise in schneller wie in langwierigen Krankheiten.

Herausgegeben von

Dr. C. N. M e s s .

8. broch. 1835. 12 *fl.* oder 5 1/2 *fr.* ord.

Wir haben diese Schrift unseren Herrn Collegen nur in geringer Anzahl expedirt und ersuchen diejenigen, welche sich in ihrem Wirkungskreise davon größeren Absatz versprechen, um gefällige baldige Nachverschreibung.

Gerne sind wir bereit, da, wo es Nutzen bringen kann, die nöthigen Inserate zur Einrückung zu senden, und erbitten hierüber schnelle Mittheilung.

Frankfurt a. M., den 27. Januar 1835.

Jaeger'sche Buch- und Papierhandlung.

[289.] Bei mir erscheint binnen kurzem:

Meinecke, W., Allgemeines Lehrbuch der Geographie für Militärschulen und Gymnasien etc.

3. umgearbeitete und vermehrte Auflage.

Da dies Buch lange Zeit bei Keyser fehlte, so werden die verzehelichen Buchhandlungen ersucht, mir ihren Bedarf zeitig anzugeben.

Magdeburg, den 1. Februar 1835.

Serd. Rubach.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[290.] **An thätige Sortiments-Buchhandlungen.**

Bei den Unterzeichneten ist jetzt erschienen:

E. P o e p p i g ,

Professor an der Universität Leipzig,

Reise in Chile, Peru und auf dem Amazonen-Strome.

2 Bände gr. 4. gegen 110 Bogen Druckvelin stark, nebst einem Atlas in Royal-Folio, enthaltend 16 Landschaften aus jenen Gegenden und eine Reisecharte.

Ladenpreise:

Gegl. Velin mit dem Atlas auf chinesischem Papier 23 *fl.*

Druckvelin mit dem Atlas auf Schweizervelin 13 *fl.* 8 *fl.*

Noch bis Ostermesse 1835 geltende Subscriptionspreise:

Geglättetes Velin — — 17 *fl.* 6 *fl.*

Druckvelin — — 11 *fl.* 12 *fl.*

Hier liefern wir mit nicht geringem Aufwande ein deutsches Nationalwerk, das der Literatur sowohl durch seinen innern Gehalt als durch seine schöne Ausstattung Ehre macht. Gewiss verdient es deshalb alle Empfehlung, welche auch den sich dafür Bemühenden nicht ohne Entschädigung lassen wird. Dankbar muss hier erkannt werden, dass die verhältnissmäßig kleine Stadt Leipzig, mit keiner weitem Anstrengung als der des Herumsendens einer Subscriptionsliste, beinahe 100 Subscribenten

darbot, wogegen aber, mit einigen Ausnahmen, leider unsere Erwartungen aus andern Orten bisher getäuscht wurden. Wir haben jetzt das Werk an viele Handlungen à cond. versandt, um dadurch Gelegenheit zu geben, thätig dafür wirken zu können, und erlauben uns die freundliche Bitte an alle Herrn Collegen, dieser Unternehmung einige Berücksichtigung schenken zu wollen, die wir, jeder in seinem Kreise, auf das Dankbarste zu erwiedern bestrebt sein werden. Nur durch solche collegialische Unterstützung ist es jetzt Verlegern noch möglich, ohne grosse Verluste zu riskiren, dergleichen Unternehmungen zu machen! Zu bemerken ist noch, dass der 2. Band und die Chartre, welche Rest geschrieben sind, ganz bestimmt zur Ostermesse nachgeliefert werden sollen.

Leipzig, im Februar 1835.

Friedrich Fleischer.

J. C. Hinrichssche Buchhandlung.

[291.] **H Ö H E R E
UNTERRICHTSWISSENSCHAFT.**

Als eine für die ganze Alterthumswissenschaft und das höhere Schulwesen wichtige und gewissermaassen einzig dastehende Zeitschrift glaube ich die in meinem Verlage erscheinenden

Neuen Jahrbücher für Philologie und Pädagogik,

oder

Kritische Bibliothek

für das Schul- und Unterrichtswesen

in Verbindung mit einem Vereine von Gelehrten

herausgegeben von

Dr. G. Seebode, M. J. Chr. Jahn u. Prof. Reinh. Klotz, welche den Lauf ihres 10. Jahrgangs beginnt.

empfehlen zu können. Strenge, parteilose Kritik, Berücksichtigung und Besprechung aller Erscheinungen auf dem ausgebreiteten Felde des höheren Unterrichtswesens, Abhandlungen, Schulschriften und Notizen bilden den Inhalt dieser Jahrbücher und des ihnen beigegebenen „Archivs für Philologie und Pädagogik.“ Wie sehr dadurch Wissenschaft und Unterricht gefördert werden, diess beweist der thätige Antheil, den das weise hohe Minist. d. geistl. Unterrichts- u. Medicinalangelegenheiten in Berlin an dieser selbst dem entferntesten Auslande zum Bedürfniss gewordenen Zeitschrift nimmt.

Von derselben erscheinen jährlich 12 Hefte, von denen je vier einen Band ausmachen, so dass der Jahrg. aus 90 bis 96 Bogen compressen Drucks bestehend, nur 9 Thaler kostet.

Zur zweckmässigen Bekanntmachung Ihrer Verlagsartikel eignet sich der jedem einzelnen Hefte der Jahrbücher beigegebene „**Literarische Anzeiger**“ ganz vorzüglich; und indem ich solchen Ihrer Aufmerksamkeit empfehle, bemerke ich, dass jedem derselbe gegen 1 *gr.* Insertionsgebühren für die enggedruckte Zeile offen steht. Nicht minder wird das Anheften oder Beilegen von literarischen Anzeigen billigst berechnet.

LEIPZIG, im Januar 1835.

B. G. Teubner.

[292.] **VI. Lieferung der wohlfeilen Taschenausgabe von Müller's historischen Werken.**

In der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen und an alle resp. Pränumeranten und Subscribenten versandt: